

Zusätzliche Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre geriatrische Rehabilitation

Kriterium	KriteriumNr.	Vorzeigedokumente	Umsetzungsnachweis	Erfüllt	Bemerkung
-----------	--------------	-------------------	--------------------	---------	-----------

1. Grundvoraussetzungen					
Austritte pro Jahr bei geriatrischer Rehabilitation: Mindestens 250	G1			<input type="checkbox"/>	
2. Indikationsqualität					
<p>Aktivitätsstörungen / Partizipationsstörungen gemäss ICF in Folge Krankheiten nach ICD 10, die zu geriatrischer Multimorbidität, Gebrechlichkeit und Instabilität führen.</p> <p>Definitionen: <u>Altersbedingte Multimorbidität:</u> gleichzeitiges Vorliegen mehrerer aktiver und problematischer Erkrankungen.</p> <p><u>Altersbedingte Gebrechlichkeit (Frailty):</u> Charakteristika sind kognitive Leistungsminderung, Muskelschwäche, geringe körperliche Aktivität, langsame Gehgeschwindigkeit, Erschöpfung und unbeabsichtigter Gewichtsverlust bis zu schwerer Mangelernährung.</p> <p><u>Altersbedingte Instabilität:</u> mit gesundheitlichen Rückschlägen ist zu rechnen</p> <p>Eine Aufnahme erfolgt nur bei klarer Indikationsstellung für stationäre Rehabilitationsmassnahmen mit gegebener Rehabilitationsfähigkeit und daran orientierten Rehabilitationszielen in einem voraussehbaren Zeitraum.</p>	G2			<input type="checkbox"/>	

Zusätzliche Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre geriatrische Rehabilitation

Kriterium	KriteriumNr.	Vorzeige- dokumente	Umsetzungs- nachweis	Erfüllt	Bemerkung
-----------	--------------	------------------------	-------------------------	---------	-----------

3. Strukturqualität

3.1. Bauliche Struktur und spezifische Infrastruktur

Schulungs- und Besprechungsräume	G3			<input type="checkbox"/>	
Aufenthaltsräume für Angehörige und Patienten	G4				
Räume für Gruppen- und Einzeltherapien, aktiv und passiv	G5			<input type="checkbox"/>	
Pflegestützpunkte	G6			<input type="checkbox"/>	
Notrufanlagen in allen Zimmern, inkl. Korridoren, Aufenthalt-, Toiletten-, Therapieräumen	G7			<input type="checkbox"/>	
Rollstuhlgängigkeit und Behindertengerechtigkeit in allen Gebäudeabschnitten	G8			<input type="checkbox"/>	
Medizinische Trainingstherapie (MTT)	G9			<input type="checkbox"/>	
Einrichtungen für Training täglicher Aktivitäten (ADL)	G10			<input type="checkbox"/>	
Terrain für Geh- und Laufschulung	G11			<input type="checkbox"/>	
Bewegungsbad/Therapiebecken mit Lift	G12			<input type="checkbox"/>	
Räumlichkeiten für Aktivierungstherapie	G13			<input type="checkbox"/>	
Sicherungssystem für weglaufgefährdete Patienten	G14			<input type="checkbox"/>	

Zusätzliche Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre geriatrische Rehabilitation

Kriterium	KriteriumNr.	Vorzeige- dokumente	Umsetzungs- nachweis	Erfüllt	Bemerkung
-----------	--------------	------------------------	-------------------------	---------	-----------

3.2. Medizinisch-technische Ausstattung					
Einrichtungen und apparative Ausrüstung für aktive und passive Therapieformen, die eine adäquate Behandlung der Hauptindikationen gewährleistet	G15			<input type="checkbox"/>	
Röntgendiagnostik und Ultraschall intern	G16			<input type="checkbox"/>	
Geregelter Zugang zu MRI oder CT	G17			<input type="checkbox"/>	
Medizinisches Labor intern, Notfallresultate in 30 Minuten gewährleistet	G18			<input type="checkbox"/>	
Geregelter Zugang zu 24-Std EKG und 24-Std Blutdruckmessung	G19			<input type="checkbox"/>	
Geregelter Zugang zu orthopädietechnischer Dienstleistung	G20			<input type="checkbox"/>	
Grundausrüstung für die neuropsychologische Abklärung und Behandlung	G21			<input type="checkbox"/>	
Grundausrüstung für die logopädische bzw. ergotherapeutische Abklärung und Behandlung	G22			<input type="checkbox"/>	
Grundausrüstung mit Hilfsmitteln im ADL-Bereich (Rollstühle, Stehhilfen usw.)	G23			<input type="checkbox"/>	
Reanimations- und Notfallüberwachungsgeräte, inkl. Defibrillator	G24			<input type="checkbox"/>	
Mehrkanal-EKG, kleine Spirometrie, intern	G25			<input type="checkbox"/>	

Zusätzliche Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre geriatrische Rehabilitation

Kriterium	KriteriumNr.	Vorzeige- dokumente	Umsetzungs- nachweis	Erfüllt	Bemerkung
4. Personal					
4.1. Personal im ärztlichen und psychologischen Bereich					
Ärztliche Leitung durch einen/e Facharzt/Fachärztin mit Haupt- oder Zusatztitel in Geriatrie (z.B. "Schwerpunkt Geriatrie" gemäss Weiterbildungsrichtlinien der FMH) .	G26			<input type="checkbox"/>	
Kaderärztlicher Hintergrunddienst ist garantiert (innert 30 Minuten am Patient).	G27			<input type="checkbox"/>	
Ärztlicher 24-Std Dienst: mit Einsatz innert 15 Minuten beim Patienten	G28			<input type="checkbox"/>	
Neuropsychologen, Psychologen oder Psychiater im Team integriert.	G29			<input type="checkbox"/>	
Geregelter Zugang zu einem spez. ärztl. Konsiliardienst, insbesondere ORL, Ophthalmologe, Zahnarzt, Dermatologe, Urologe	G30			<input type="checkbox"/>	
4.2. Personal im pflegerischen und therapeutischen Bereich					
Permanenter pflegerischer Nachtdienst im Haus	G31			<input type="checkbox"/>	
Fest angestelltes Personal für Physiotherapie und Ergotherapie mit abgeschlossener Berufsausbildung und Erfahrung in Rehabilitation.	G32			<input type="checkbox"/>	
Geregelter Zugang zu Fachpersonal für: Logopädie, Wundpflege, Podologie und Ernährungsberatung	G33			<input type="checkbox"/>	
Sozialdienst im Team integriert	G34				
Mindestens eine dipl. Pflegefachperson DN II oder höhere Fachschule rund um die Uhr verfügbar	G35			<input type="checkbox"/>	
Pflegepersonal in Rehabilitationspflege ausgebildet	G36			<input type="checkbox"/>	
Zugang zu Seelsorge	G37			<input type="checkbox"/>	

Zusätzliche Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre geriatrische Rehabilitation

Kriterium	KriteriumNr.	Vorzeige- dokumente	Umsetzungs- nachweis	Erfüllt	Bemerkung
5. Prozessqualität					
Durchführung eines strukturierten geriatrischen Assessments bei Eintritt und Austritt	G38				
ICF- und ICD-bezogene strukturierte und dokumentierte Behandlungsprozesse	G39			<input type="checkbox"/>	
Dokumentierte, allen Fachbereichen (Ärzte Pflege und Therapie) elektronisch zugängliche, individuelle kurz- und langfristig orientierte Rehabilitations-Ziele und -Planung unter Einbezug des Patienten und seiner Angehörigen	G40			<input type="checkbox"/>	
Dokumentierte interdisziplinäre Teamrapporte mit definierter Koordination und Verlaufskontrolle unter Beteiligung von Arzt, Therapie und Pflege	G41			<input type="checkbox"/>	
Psychotherapeutische Unterstützung bei der Krankheitsverarbeitung (Coping)	G42			<input type="checkbox"/>	
Miteinbezug des sozialen Umfeldes und der Angehörigen in die Rehabilitation (z.B. durch deren Beratung, Anleitung und Betreuung)	G43			<input type="checkbox"/>	
Einleitung und Strukturierung der Nachbetreuung, inkl. Übergabedokumentation und Abgabe von Therapieempfehlungen	G44			<input type="checkbox"/>	
Systematische Planung und Vorbereitung der Klinikentlassung zur Förderung der Rückkehr des Patienten in sein bisheriges soziales Umfeld (gemäss Checkliste oder einem definierten Teilprozess: rechtzeitige Abklärung der zu erwartenden häuslichen Situation, initiieren nötiger baulicher Anpassungen sowie Weichenstellungen für die nötigen nachbetreuenden Massnahmen).	G45			<input type="checkbox"/>	
Kurzbericht mit Diagnose, Medikation und Therapieempfehlung bei Austritt z. Hd. des Patienten; innert 10 Arbeitstagen ausführlicher Austrittsbericht z. Hd. der nachbetreuenden Stellen	G46			<input type="checkbox"/>	
Strukturiertes Programm zu Sturzprävention	G47			<input type="checkbox"/>	